



Themen

CoronahängeseuchachzumHals-raus? Trotzdem solltet ihr das hier wissen

Hilfe für Schüler in Quarantäne

Wie ihr uns erreicht und wo wir helfen können

Da steckt die „Anstalt“ schon drin: Wie wir vorerst mit Veranstaltungen umgehen

Tut gut: Eine gute Tat

Morgenstund hat Blech im Mund – Schulweg, Bringzeiten und Co.

KES you can! Wir vernetzen die Klassenelternsprecher:innen

Mode: Die Hingucker der neuen Saison!

Liebe Eltern,

Sehen wir der Sache ins Gesicht – oder wenn ihr mögt in Nase und Rachen: Auch dieses Schuljahr wird anstrengend. Nicht nur für uns Eltern, sondern auch die Lehrkräfte unter Leitung von Frau Winter und alle sonstigen Beteiligten an Allem, was mit Schule zu tun hat. Nicht zuletzt vor allem für unsere Kinder.

Müde, angestrengt, sauer, hilflos – mit unterschiedlicher Gewichtung sind wir das vermutlich alle derzeit. Umso wichtiger ist es, dass wir uns dieses Schuljahr nicht selbst noch schwerer machen. Im Windschatten fährt es sich leichter – vor allem bei Gegenwind.

Als Elternbeirat wollen wir euch unterstützen, diesen Winter gut zu überstehen. In unserem ersten Newsletter dieses Schuljahrs bringen wir euch auf den aktuellen Stand, was die Corona-Situation an der Rotbuchenschule angeht (dafür auch ganz ans Ende scrollen!). Wir sagen euch aber auch, wo und wie ihr uns erreichen könnt. Und haben einige Themen für euch, die auch ohne Virus wichtig für uns alle sind.

Wir wünschen euch viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Rückmeldung jederlei Art (z.B. [per Mail](#)). Und vor allem: Einen guten, gesunden Winter!

Euer Elternbeirat

Corona-Situation an der Rotbuchenschule

„Sehr geehrte Eltern, es ist ein neues Ergebnis für den SARS-CoV-2-Test für Sie eingegangen“. Zwei Mal pro Woche öffnet man diese Mail mit dem Geburtsdatum des Kindes und hält die Luft an. Eigentlich sollte man sich nach dem seltsamen Gefühl, wenn man auf das Ergebnis des eigenen PCR

oder Schnelltest wartet oder wenn man den Status der Corona-App überprüft, gewöhnt haben.

Aber die Einschläge kommen näher und man fragt sich, wann man selbst in die Situation kommt, von der man von Familien aus dem eigenen Umfeld gehört hat. Und hoffentlich ist es nicht das eigene Kind, das im Pool positiv getestet wurde, hoffentlich nicht die

Banknachbarin. Wer war Kontaktperson wievielen Grades? Wie ist der Stand in der Mittagsbetreuung oder dem Hort? Man hört von der Familie, die in den letzten Monaten bereits vier Mal betroffen war und von jener, deren Kinder bisher nur ein paar Wochen die Schule besuchen konnten. Allerdings muss man hier festhalten, dass die meisten Familien an der

Rotbuchenschule dies noch nicht erleben mussten.

Glück? Mitnichten.

Erinnern wir uns an den Herbst letzten Jahres. Nein, lieber nicht – schauen wir lieber auf die Dinge, die sich seitdem verändert haben: Überdurchschnittlich hohe Impfquote der Lehrer:innen, die regelmäßigen Pooltests, strenge Kontaktabgrenzung, mutige, vorausseilende Maßnahmen der Schulleitung, wie z.B. die zusätzlichen Selbsttests nach dem Wochenende und die Maskenpflicht, denen die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung nur hinterherschauen konnten.

Die Luftfilter sind da!

Seit letzter Woche sind auch endlich die Luftfilter in jedem Klassenzimmer in Betrieb, die das Lüften zwar nicht ersetzen, aber in den kalten Wintermonaten zumindest ein wenig vermindern können.

Dass die Rotbuchenschule mit 666 Kindern in 26 Klassen bisher so glimpflich durch die Pandemie kam, ist den Anstrengungen der Schulleitung und der Lehrkräfte, dem bemerkenswert disziplinierten Mitwirken unserer Kinder und nicht zuletzt dem verantwortungsvollen Verhalten der Eltern geschuldet.

Dass es weiterhin zu positiven Tests und Quarantänemaßnahmen der Betroffenen kommen wird, wird nicht zu verhindern sein, aber wir können gemeinsam weiter konsequent daran arbeiten, dass die Schule für unsere Kinder so sicher wie nur möglich ist.

Die Zutaten für dieses Rezept waren bisher: Disziplin, Solidarität, Empathie, Hartnäckigkeit, Durchhaltevermögen und Zusammenhalt.

So werden wir die Pooltest-Mail mit mehr Gelassenheit öffnen können.

Quarantäne, Isolation, Pooltests, etc. Wie sind die aktuellen Regeln? Wir haben sie für euch aufbereitet – ganz am Ende dieses Newsletters!

Bleibt gesund, lasst euch impfen und passt auf euch und eure Familien auf.

Vergelt's Gott

An dieser Stelle möchten wir uns einfach mal beim gesamten Kollegium der Schule für seinen Einsatz im bisherigen Schuljahr bedanken!

Wir wissen, dass viele Lehrkräfte Überstunden machen und dass die Schulleitung ständig am Limit und auf Hochtouren die zusätzlichen Aufgaben zur Bekämpfung der Pandemie an der Schule abarbeitet. Deshalb hier ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Wir helfen euch in der Quarantäne!

Es ist passiert: Das Kind muss zuhause bleiben – hoffentlich wenigstens symptomfrei. Ihr fühlt euch schlimm an vergangene Homeschooling-Zeiten

erinnert, in denen man für den Nachwuchs zu viel und zu wenig Zeit gleichzeitig hatte und beim besten Willen zwischen Zoom-Call und Kochen keine Möglichkeit fand, das Addieren mit vierstelligen Zahlen zu üben.

Hier helfen wir. Wir arbeiten daran, ein zusätzliches Lernangebot anzubieten, in dem eine von uns organisierte private Nachhilfelehrkraft virtuell altersgerechte Inhalte mit den Kindern übt, die die Schule zeitweilig nicht besuchen können.

Ein bis zwei Stunden am Nachmittag mit den anderen pandemiegeplagten

Quarantänekindern mit Zahlen spielen, Texte analysieren oder einfach mal was über das Leben der

Orang-Utans erfahren. Schreibt uns, wenn ihr interessiert seid.

„Kann mir mal jemand zuhören?!“

Da läuft was falsch. Ich habe etwas zu sagen. Einen Vorschlag, eine Frage, eine Beschwerde. Nur an wen soll ich mich da wenden?

Briefe an den Kultusminister, den Ministerpräsidenten oder den Oberbürgermeister ändern an dem aktuellen Problem wenig, das haben die vergangenen 22 Monate gezeigt.

Der direkte Kontakt zu den Klassenelternsprecher:innen dagegen führt sehr oft zur Lösung des Problems. Sie können die individuellen Fragen direkt mit der jeweiligen Lehrkraft erörtern.

Für alles, was die gesamte Schule betrifft, sind wir als Elternbeirat die richtige Adresse. Schickt uns eine Nachricht und wir werden uns mit eurem

Problem befassen und dies auch ggf. mit der Schulleitung besprechen.

Nutzt bitte diese hierfür geschaffenen Kontaktmöglichkeiten und entlastet damit die Lehrkräfte.

Unsere Mailadresse

EB-rotbuchenschule@googlegroups.com

Ausgefallener KES-Abend und andere Veranstaltungen

Sie sind in jeder Klasse zu finden: Die Klassenelternsprecher:innen, kurz KES. Vor allem bei Themen, die einzelne Klassen betreffen, sind sie eure ersten Ansprechpersonen.

Traditionell laden wir die KES und das Lehrer-Kollegium zu einem Kennenlernabend mit Bewirtung und netten Gesprächen ein. Auch für diesen November war das geplant, das Catering schon organisiert.

Schweren Herzens mussten wir uns dann aber doch entscheiden, die Veranstaltung abzusagen. Ein klassenübergreifendes Zusammenkommen schien uns selbst mit Schutzmaßnahmen keine gute Idee. Auch wenn uns der direkte Kontakt zu allen KES sehr fehlt.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für die kurzfristige Absage bei allen KES entschuldigen, auch wenn wir viel Verständnis für die Absage erhalten haben. Leider könnte der ausgefallene Abend vorerst zum roten Faden werden: Auch auf Veranstaltungen

wie Lesungen und Vortragsreihen, die wir gerne für euch organisieren, verzichten wir aktuell.

Flohmarkt

Immerhin konnte der Flohmarkt am 22. Oktober stattfinden. Wir danken allen, die daran teilgenommen und damit alle Beteiligten unterstützt haben. Für den Frühling nehmen wir uns eine Wiederholung vor und hoffen auf einen stabilen Termin bei gutem Wetter. Wir werden euch rechtzeitig über diesen Newsletter Bescheid geben, wann es soweit sein wird.

Gutes tun

Gerne würden wir in diesem Jahr die Tradition der Weihnachtsspenden für Bedürftige wieder aufleben lassen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Grundschul Kinder gerne anderen Kindern, die nicht so viel Glück im Leben hatten, zu Weihnachten eine Freude bereiten möchten.

Unsere bisherigen Empfänger für die kleinen Pakete "Weihnachten im Karton" sind in diesem Jahr nach eigener Aussage ausreichend bedient, weshalb wir uns entschlossen haben heuer ausschließlich Geldspenden für zwei andere Einrichtungen einzusammeln. Zum Einen möchten wir 24 bedürftigen Kindern im Grundschulalter

aus Garching eine Freude bereiten und den Kindern einen Weihnachtswunsch materieller Form erfüllen.

Unterstützt werden diese Kinder über die [Stiftung Gute Tat](#) in München. Der Elternbeirat wird die Geschenke für die bedürftigen Kinder besorgen und an die Klassen verteilen, die diese Geschenke dann an unserer Schule verpacken, verzieren und mit Grüßen versehen. Uns ist wichtig, dass die Kinder sich an den Geschenken beteiligen können.

Der gesamte Rest des Spendenbetrags geht vollständig an das der Schule nahe gelegene

[Münchner Kindl Heim](#). Dem Heim sind in der Corona-Zeit etliche Spenden weggebrochen und sie benötigen dringend finanzielle Unterstützung zum Erhalt ihres Erholungsheimes für missbrauchte Kinder.

Elternbeirats-Konto

Landeshauptstadt München
Grundschule Rotbuchenstr. 81
Kommunen KK – Elternbeirat

IBAN: DE66 7015 0000 1004 7244 96

Bitte überweist **bis zum 10.12.** eure Geldspende an das Konto des Elternbeirats (s.o.) mit dem Stichwort "Weihnachtsspende". Im Namen aller Beschenkten Kinder sagen wir herzlichen Dank für eure Beteiligung!

Gefährliches Verkehrschao

Bei allen Ungewissheiten in dieser Welt: zwei Dinge bleiben wohl unveränderbar. Erstens: Die Sonne geht im Osten auf. Zweitens: Kurz davor oder danach verursachen Eltern ein gefährliches Verkehrschao. Wollen wir zumindest Letzteres nicht doch gemeinsam verändern? Da wir auch von unseren Kindern erwarten,

dass sie sich an Regeln halten, sollten wir ihnen mit gutem Vorbild voran gehen. Oder muss wirklich erst ein schlimmer Unfall passieren, damit es tatsächlich alle verstehen?

Wir bitten euch eindringlich: Bringt eure Kinder nicht mit dem Auto bis vor das Schulhoftor! Neben einem dort existierenden Halteverbot spricht vor allem dagegen, was an jedem Schulmorgen dort

passiert: Es ist eng, es ist hektisch und es ist viel zu blechig.

Wenn ihr eure Kinder mit dem Auto bringen wollt oder müsst, nutzt bitte die dafür angeschafften Parkplätze in der Säbener Straße. Von dort können die Kinder begleitet von euch, aber auch allein den kurzen Weg in die Schule laufen: Gesichert von Schulweghelferinnen.

Und unter uns Autofahrer:innen: Von der Säbener kommt man auch viel schneller wieder weg.

Einlass

Aus gegebenem Anlass an dieser Stelle eine Einlassung zum Einlass: Frau Winter

findet, dass dieser wieder wie vor Corona um 7:45 Uhr stattfindet. Dann öffnen sich die Tore für die Schüler:innen davor.

Wir als Elternbeirat hätten uns aus verschiedenen Gründen eine Entzerrung der Situation durch eine

frühere Schulöffnung gewünscht und das auch von euch gespiegelt bekommen. Das würde jedoch Überstunden für die Lehrkräfte bedeuten. Es wird aber vorerst bei der neuen, alten Zeit bleiben.

KES Gruppen

Durch die Absage unseres KES-Abends haben wir und ihr leider keine Möglichkeit gehabt, uns persönlich kennen zu lernen und Kontakt untereinander aufzubauen. Eine Vernetzung der KES innerhalb einer Jahrgangsstufe ist allerdings enorm wichtig für eine gute Kommunikation.

Leider haben wir wegen der DGSVO keine Möglichkeit, an eure Telefonnummern zu gelangen und diese Kommunikation aufzubauen. Drehen wir den Spieß also um.

Wir haben WhatsApp Gruppen für die KES jeder Jahrgangsstufe eingerichtet. Wer KES ist und uns seine Telefonnummer schickt, wird darin aufgenommen.

Schickt bitte einfach eine Nachricht mit eurem Namen, der Klasse und eurer Telefonnummer an EB-rotbuchenschule@googlegroups.com.

Schulkollektion

Pullis und T-Shirts für die Kinder mit dem Rotbuchen-Logo – das wollen wir auch in diesem Jahr produzieren. Haltet die Augen auf nach einem Bestell-Flyer dazu.

Fahrradmobilität

Kleinere Besorgungen, Dienstfahrten und Erledigungen aller Art stehen regelmäßig für das Verwaltungspersonal, insbesondere für das Sekretariat und den Hausmeister unserer Schule an.

Schön, wenn man hierzu ein wenig mobil wäre, um nicht aufs Auto oder die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen zu sein. Herr Öztürk, unser seit 8.3.2021 neuer 1. Hausmeister an der Rotbuchenschule, hat uns deshalb gebeten, die Elternschaft um eine Fahrradspende zu bitten. Wer ein funktionierendes, für diese Zwecke praktisches Fahrrad ungenutzt herumstehen hat, möge sich bitte an uns wenden.

Euer heißer Draht zu uns

Wir freuen uns über Anregungen, Anmerkungen und konstruktive Kritik von euch! Ihr erreicht uns per Mail oder über eure Klassenelternsprecher.



